

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE
Unterrombach-
Hofherrnweiler

Seite 2



KABARETT
Lars Reichow
in der Stadthalle.

Seite 3



LIMESMUSEUM
Saisonstart
am Sonntag, 30. März.

Seite 3



WONKA
Ballettinszenierung
in der Stadthalle am
22. und 23. März.
Seite 4



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/
StadtAalen

WINTERPAUSE IST VORBEI

Saisoneneröffnung Besucherbergwerk Tiefer Stollen

Im Tiefen Stollen heißt es wieder „Glück Auf!“. Das Besucherbergwerk in Aalen-Wasseralfingen öffnet am Samstag, 29. März, um 10 Uhr nach der Winterpause wieder seine Pforten. Zu Beginn der 39. Saison treffen sich traditionell Vereinsmitglieder, Freunde und Gäste im Betsaal des Waldgasthofs „Erzgrube“. Im Anschluss führt die festliche Bergparade zum Tiefen Stollen – musikalisch stimmungsvoll umrahmt von der Bläsergruppe der SHW Bergkapelle.

Die feierliche Eröffnung folgt einem alten Brauch, als noch Eisenerz aus dem Tiefen Stollen im Brauenberg gefördert wurde. Im heute denkmalgeschützten Gebäudeteil der „Erzgrube“ befand sich früher ein Betsaal. Dort versammelten sich die Bergleute vor der Einfahrt in die Grube zum gemeinsamen Gebet. Daran erinnert der Verein Besucherbergwerk Tiefer Stollen seit seiner Gründung zu jedem Saisonauftakt. Der Obersteiger bittet mit dem Steigergebet um einen guten und unfallfreien Saisonverlauf. Im Anschluss marschieren alle gemeinsam mit der Bläsergruppe der SHW Bergkapelle zum Stollenmund des Besucherbergwerks. Dort werden Oberbürgermeister Frederick Brütting, Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer als Vorsitzender des Fördervereins sowie Ortsvorsteher Josef Anton Fuchs die Saison 2025 offiziell eröffnen.



Die SHW Bergkapelle umrahmt die Saisoneneröffnung musikalisch.

Foto: Stadt Aalen

OBERSTEIGER FRITZ ROSENSTOCK
WIRD VERABSCHIEDET

Zudem werden sie in diesem Rahmen Obersteiger und Betriebsleiter Fritz Rosenstock, nach Jahrzehnten engagierten Wirkens, feierlich verabschiedet und seinen Nachfolger Stefan Maier in sein Amt einsetzen.

In den Jahrzehnten seiner Leitung hat Obersteiger Fritz Rosenstock gemeinsam mit seinem engagierten Team den Tiefen Stollen zu einem harmonischen Dreiklang geformt: zu einem identitätsstiftenden Kulturdenkmal der Berg-

bautradition in Wasseralfingen, zu einem überregional bekannten und bedeutenden Tourismusziel und zu einem staatlich anerkannten Heilort. Vor über 35 Jahren, am 13. Januar 1989 genehmigte das Landesbergamt Freiburg den Asthmatherapiebetrieb im Bergwerk und machte ihn so zum Heilstollen.

INFO

Die Saison 2025 des Besucherbergwerks Tiefer Stollen beginnt am Samstag, 29. März und endet Anfang November.

ÖFFNUNGSZEITEN DES BESUCHERBERGWERKS

Montag Ruhetag;
Dienstag bis Sonntag, 9.30 bis 16 Uhr.
Es wird empfohlen, vorab eine Führung über das Buchungstool auf www.bergwerk-aalen.de zu buchen, da es bei hohem Besucheraufkommen dazu kommen kann, dass Führungsbuchungen vor Ort nicht mehr möglich sind.
Nähere Informationen zur Einfahrt in das Besucherbergwerk Tiefer Stollen gibt es unter Telefon 07361 970 249 oder unter www.bergwerk-aalen.de.

THERAPIEZEITEN DES HEILSTOLLENS

- Sonntag und Montag kein Therapiebetrieb.
- Dienstag bis Samstag, 8.20 bis 10.20 Uhr und 17 bis 19 Uhr.

Aufgrund der begrenzten Therapieplätze ist ein Besuch nur nach rechtzeitiger Voranmeldung möglich. Anmeldungen sind unter Telefon 07361 970 280 möglich.

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten, Buchungen und den speziellen Therapieangeboten gibt es online unter www.heilstollen-aalen.de, unter Telefon 07361 970 280 oder unter der Emailadresse kuraalen@t-online.de.

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 3. April, 15 Uhr

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

BESONDERE BÜCHER AN BESONDEREN ORTEN

Vincent Klink im KonText

Für die Lesung mit Vincent Klink am Montag, 24. März, sind nur noch wenige Tickets verfügbar. Der Starkoch und Autor liest in der neuen Literaturreihe KonTexte im Limesmuseum aus seinem neuen Buch „Mein Schwaben – Leben und Speisen im Ländle des Eigensinns“.

Während die Schwaben in anderen Teilen Deutschlands oft als ordnungsliebende Häuslebauer oder aufmüpfige Wutbürger wahrgenommen werden, stellt er die Frage nach den Gründen für ihre Sturheit, Askese, Weinliebe, Humor, Geiz, Großzügigkeit sowie Vernunft und Unvernunft. Klink betrachtet seine Landsleute dabei durchaus mit einem Hauch Selbstironie. Er nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die bewegte Geschichte Schwabens und beleuchtet den Widerspruchsgesicht, den er in seiner Heimat entdeckt hat – von Friedrich Schiller bis Robert Bosch, von den Bauernkriegen bis zu Stuttgart 21. Klink reflektiert über den Protestantismus und beschreibt ihn als „Tüchtigkeit durch ständig schlechtes Gewissen“ aus der Perspektive seiner katholischen Herkunft aus Schwäbisch Gmünd. Er erzählt, wie die vorindustrielle Armut den schwäbischen Erfindergeist förderte und wie Schwaben zu einem wohlhabenden Land wurde. Auch ein Blick auf die regionale Küche darf nicht fehlen: Klassiker wie Spätzle und Maultaschen kommen zur Sprache, ebenso wie besondere Delikatessen mit ungewöhnlichen Namen wie Katzenschrei, Luckelekäs, Ringlesspatzen oder Gsäz, deren Inhalt oft überraschend ist.

INFO

Montag, 24. März, 19 Uhr, Limesmuseum Aalen. Karten gibt es im Vorverkauf für 23 Euro (inkl. Gebühren) in der Tourist-Information Aalen, Telefon 07361 52-2359 oder unter www.reservix.de. Mehr Informationen unter www.aalen-kultur.de.



DIE ERFOLGREICHSTEN SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES VERGANGENEN JAHRES WERDEN AUSGEZEICHNET: FESTAKT IN DER STADTHALLE

69. Sportlerehrung der Stadt Aalen

Am vergangenen Freitag wurden die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 und die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner der Wahl zum Sportler, zur Sportlerin, zum Nachwuchstalent und zur Mannschaft des Jahres in der Aalener Stadthalle gekürt.

Oberbürgermeister Frederick Brütting ehrte gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer 172 Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2024 insgesamt 220 Meisterschaften beziehungsweise besondere Erfolge bei bedeutenden Wettkämpfen erzielten. Für ihre herausragenden Leistungen wurden den Athletinnen und Athleten die Sportplaketten in Bronze, Silber oder Gold verliehen. Neben der Verleihung der Sportplaketten wurde in diesem Jahr auch acht Sportlerinnen und Sportlern die besondere Ehrung durch die Ehrenplakette der Stadt Aalen zuteil.

Dragan Markovic vom TSV Dewangen sowie Judith Wolf und Danielle Holzer von der SG Hofen/Prechtal erhielten jeweils die Ehrenplakette in Silber für den Titelgewinn bei einer Weltmeisterschaft. Die bronzenen Ehrenplaketten der Stadt Aalen ging jeweils an Marco Leopold von der Aalener Sportallianz, Leonie Kroter von der DJK-SG Wasseralfingen und Alexander Jung sowie Mathias Oppold vom Schwimmclub Delphin Aalen. Sie haben bereits zehn Meistertitel bei württembergischen oder baden-württembergischen Meisterschaften errungen.



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler mit OB Brütting (r.) und BM Schwarzendorfer (4.v.l.).

Foto: Stadt Aalen

tel bei württembergischen oder baden-württembergischen Meisterschaften errungen.

Die Ehrenschele, welche durch den Stadtverband Sport Aalen e.V. verliehen wird, erhielten Erika Himml und Doris Jung für ihr langjähriges, unermüdliches und ehrenamtliches Engagement im Sportverein.

SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES JAHRES

Bei der Wahl der Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2024 haben über 4.100 Aalener Bürgerinnen und Bürger für ihre Favoritinnen und Favoriten in den vier Kategorien Sportler, Sportlerin, Nachwuchstalent und Mannschaft des Jahres online abgestimmt. In der Kategorie Nachwuchstalent des Jahres konnte sich Schwimmerin Finja Wiegand vom Schwimmclub Delphin Aalen von der Konkurrenz absetzen

und die Wahl für sich entscheiden. Sie erhielt 43 Prozent der Stimmen und liegt damit vor der Siebenkämpferin Leonie Kroter von der DJK-SG Wasseralfingen mit 32 Prozent Stimmenanteil und dem Ringer Bennet Mahler vom TSV Dewangen, der 25 Prozent der Stimmen erhielt. Jasmin Schroll vom Schwimmclub Delphin Aalen erhielt 41 Prozent der Stimmen und wurde somit zur Aalener Sportlerin des Jahres 2024 gewählt. Den zweiten Platz belegt Marion Fromberger vom Mountainbike Racingteam Aalen mit 37 Prozent der Stimmen, gefolgt von Sara Gentner vom KSV Aalen 05 mit 22 Prozent Stimmenanteil. Der internationale Meister im Kugelstoßen, Werner Schniepp vom SSV Aalen, wurde zum Sportler des Jahres gewählt. Der Para-Leichtathlet erhielt 47 Prozent der Stimmen. Ringer Dragan Markovic vom TSV Dewangen konnte mit 29 Prozent der Stimmen den zweiten Platz erringen. Drittplatzierter ist der Stab-

hochspringer Harald Class von der LSG Aalen mit 24 Prozent Stimmenanteil. Die Mannschaft des Jahres 2024 bilden die Aalen Legions von der Aalener Sportallianz. Das Footballteam konnte die Wahl mit 40 Prozent Stimmenanteil für sich gewinnen und hat somit einen Vorsprung von fünf Prozent zur zweitplatzierten Mannschaft, der SG Hofen/Prechtal. Mit 25 Prozent der Stimmen erreichte das Ultratrailteam des LAC Essingen den dritten Platz.

RAHMENPROGRAMM

Für beste Unterhaltung sorgten in diesem Jahr die TG Hofen mit ihrer Turn-Show sowie die Aalener Showtanzgruppe „Keraamika“, welche mit ihren Erfolgen zu den erfahrensten Tanz-Kollektiven in ganz Deutschland zählt. Umrahmt wurde der Abend mit einem Buffet und musikalischen Beiträgen des Duos „Brosowskeys“.

TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

- **Sonntag, 23. März | 10 Uhr**
St. Thomas
Firmung kath. Kirchengemeinde
- **Sonntag, 23. März | 10.30 Uhr**
Zimmerei Höfer Raental
Josefsfest; Familie Oehler
- **Dienstag, 25. März | 14 Uhr**
KUBAA
Treffpunkt KUBAA: Die Institutionen des KUBAA laden zu Kaffee, Kuchen und Führungen ein; Tickets für 8,50 Euro sind in der Tourist-Information und beim Theater der Stadt Aalen erhältlich

REGIONALPLAN WINDKRAFT

Bürgerinformationsveranstaltung am 26. März in der Stadthalle Aalen

Die regionale Windenergieplanung in Ostwürttemberg geht in die nächste Runde. Als Auftakt der im April beginnenden zweiten Beteiligungsrunde – auch zweite Anhörung genannt – veranstaltet der Regionalverband am 26. März 2025 eine Bürgerinformationsveranstaltung in der Stadthalle Aalen. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich im Rahmen dieser Veranstaltung über den 2. Anhörungsentwurf der Teilfortschreibung zu informieren und Fragen zu stellen. Der Austausch an Info-Punkten bietet die Möglichkeit, sich im Detail über einzelne Vorranggebiete zu erkundigen.

- Bürgerinformation am Mittwoch, 26. März um 18 Uhr in der Stadthalle Aalen
Berliner Platz 1, 73430 Aalen
Einlass ab 17.30 Uhr

INFO

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Impressionen und Unterlagen der Informationsveranstaltungen zur 1. Anhörung gibt es unter: www.bit.ly/Bürgerinfowindkraft

FUNDSACHEN

Fundsachen Busse der OVA: Brillenetui, Sportbeutel mit und ohne Inhalt, Rucksack mit Inhalt, Schulmappchen, Taschenschirme, Handschuhe, Schal, Trinkflaschen, Vesperbox

Fundsachen Theodor-Heuss-Gymnasium: Thermoskannen, Taschenschirme, Fahrradhelm, Jacken, Ohrwärmer, Aufbewahrungsbox, Schlüsselbund, Einzelschlüssel, Kopfhörer, Halskette, Armkettchen, Brillenkette

Weitere Fundsachen:

Ring, Fundort: Marktplatz; Autoschlüssel, Fundort: Marktplatz; Schlüsselbund, Fundort: Obere Wöhrstraße; USB-Stick, Fundort: Adlerstraße; Taschenmesser, Fundort: Mittelbachstraße; Koffer mit Inhalt, Fundort: Parkplatz Bahnhofstraße

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30, 73430 Aalen
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt

Oberbürgermeister Frederick Brütting und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck

Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG
SÜDWEST PRESSE,
Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Erscheint wöchentlich freitags

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

SOLARSTROM FÜR 3.500 HAUSHALTE

Spatenstich für Solarpark Bernlohe

Der Startschuss für die Installation von fast 18.000 Solarmodulen im Solarpark Bernlohe ist gefallen. Die Ostalb-BürgerEnergie eG (OBE) und die Solarpark Bernlohe GmbH & Co. KG (SPB) konnten jetzt nach Erhalt der Baugenehmigung mit dem Bau des Solarparks Bernlohe beginnen. Beim symbolischen ersten Spatenstich begrüßten Oberbürgermeister Frederick Brütting, der gleichzeitig auch Aufsichtsratsvorsitzender der OBE ist, und Hans-Peter Weber als Vorstand der OBE eine ganze Reihe namhafter Vertreter aus der Kommunalpolitik.

Oberbürgermeister Brütting hob hervor, wie wichtig die Initiierung und Realisierung der ersten beiden großen Freiflächen-PV-Anlagen durch die OBE für die Stadt Aalen sei. Der OB dankte dem Vorstand der OBE und den Investoren für die Initiative und das Durchhaltevermögen, um dieses so wichtige Projekt zum Erfolg zu führen.

Weber bemängelte in seiner Begrüßung den langen Genehmigungs- und Planungsprozess und das zu aufwändige Verfahren.



Oberbürgermeister Frederick Brütting (1. Reihe, 5. v. r.) und weitere Projektverantwortlichen beim symbolischen ersten Spatenstich für den Solarpark Bernlohe. Foto: Stadt Aalen

DANK AN BETEILIGTE

Der OBE-Vorstand dankte den am bisherigen Prozess Beteiligten. Neben den Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern dankte er den kommunalpolitischen Gremien von Ortschaftsrat und Stadtrat, die das Projekt von Anfang an wohlwollend begleitet

AB MONTAG, 24. MÄRZ BIS ENDE APRIL IST DER TURM FÜR BESUCHER GESPERRT

Arbeiten am Aalbäumles-Turm

Der Aussichtsturm auf dem Langert wird instandgesetzt. Die Arbeiten beginnen am Montag, 24. März und dauern voraussichtlich bis Ende April. Während dieser Zeit muss das Aalener Wahrzeichen für Besucherinnen und Besucher gesperrt bleiben.

Rechtzeitig zum Saisonstart Anfang Mai sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. Im Auftrag der Stadt Aalen werden die Firmen Holzbau Mayle, Schwenningen und Stahlbau Glomm-Anthoni aus Aalen mehrere Querhölzer ersetzen und eine zusätzliche Stahlstütze anbringen. Die Bauweise des beliebten Aussichtsturmes aus Holz macht es

notwendig, dass regelmäßig Teile erneuert werden müssen. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf rund 250.000 Euro.

INFO

Der Aussichtsturm wurde in seiner heutigen Form 1992 erbaut. Die 26 Meter hohe Holzkonstruktion fußt auf den Stämmen von vier Douglasien. Unterhalb des Turmes befindet sich ein Abenteuerspielplatz sowie eine Hütte, die von Anfang Mai bis Anfang November an Sonn- und Feiertagen bei gutem Wetter bewirtschaftet ist.

VORARBEITEN FÜR DIE HERSTELLUNG DER EISENBAHNÜBERFÜHRUNG WALKSTRASSE

Baufortschritt Walkstraße

Die Deutsche Bahn (DB) und die Stadt Aalen gestalten in einem Gemeinschaftsprojekt das Gelände zwischen der Ulmer Straße und der Alten Heidenheimer Straße um. Die DB stellt eine neue Eisenbahnüberführung (EÜ) her, die künftig die Walkstraße unter der Eisenbahnstrecke hindurchführen soll.

Anfang Februar 2025 hat die DB das Baufeld übernommen und bereitet die Herstellung sowie den Einschub der neuen EÜ vor. Als Teil dieser Arbeiten werden im Zeitraum vom 17. März bis zum 23. April Verbauarbeiten für die Herstellung der Baugrube ausgeführt, die auch den Einsatz von Rammgeräten erfordern. In diesem Zeitraum kann es im Bereich der künftigen Bahnüberführung zu Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen kommen. Derzeit sind keine Wochenend- oder Nacharbeiten geplant, die Arbeiten finden folglich an Werktagen zwischen 7 und 20 Uhr statt. Lediglich am 17. und 23. April sind auch nächtliche Arbeiten möglich. Trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien lassen sich diese Beeinträchtigungen leider nicht gänzlich vermeiden. Hierfür bittet die DB um Verständnis.

HINTERGRUND DER BAUMASSNAHME UND NÄCHSTE SCHRITTE

Über Ostern, vom 17. bis zum 23. April, finden die Verbauarbeiten im Gleisbereich statt, die eine Vollsperrung der Bahnstrecke erfordern. Voraussichtlich

zwischen dem 25. und 30. Oktober wird die vorab hergestellte Eisenbahnüberführung eingeschoben. Auch für diesen Zeitraum muss die Bahnstrecke vollständig gesperrt werden. Schienenersatzverkehre werden eingerichtet und frühzeitig bekanntgegeben. Auswirkungen auf den Straßenverkehr sind durch die Arbeiten nicht zu erwarten. Im Frühjahr 2026 wird das Baufeld erneut an die Stadt Aalen übergeben, die das Projekt fortführt. Nach Herstellung aller Wegebeziehungen erfolgt der Rückbau des vorhandenen Bahnübergangs durch die DB.

Im Gegensatz zum Bahnübergang ermöglicht die Eisenbahnüberführung eine konfliktfreie Kreuzung von Schienen- und Straßenverkehr. Wartezeiten am Bahnübergang fallen somit künftig weg, der Verkehrsfluss für Auto- und Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger wird verbessert. Die Ausstattung der Unterführung mit einem beidseitigen Geh- und Radweg trägt weiter zur Steigerung der Verkehrssicherheit bei.

INFO

Weitere Informationen und Hintergründe gibt es auf der Webseite der Stadt Aalen unter www.aalen.de/walkstrasse.

Über eine Webcam, die in 10-minütigem Abstand ein Live-Bild der Baustelle hochlädt, können zudem die Arbeiten vor Ort beobachtet werden.

und unterstützt haben. Besonders hob er den Ortschaftsrat Waldhausen mit Ortsvorsteher Patrizius Gentner an der Spitze und den Gemeinderat der Stadt Aalen hervor. Er dankte Oberbürgermeister Frederick Brütting und Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle für die Unterstützung. Auch Ortsvorsteher Patrizius Gentner

lobte die Unterstützung durch den Ortschaftsrat. Bereits frühzeitig habe der Ortschaftsrat Waldhausen die Sinnhaftigkeit des Vorhabens gesehen und durch meist einstimmige Beschlüsse mitgetragen.

INFO

Träger des Projekts „Solarpark Bernlohe“ ist eine Investorengemeinschaft, die sich im Wesentlichen aus OBE und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern zusammensetzt. Diese Gesellschaft trägt zudem die kompletten Kosten des Bebauungsplanverfahrens einschließlich aller notwendigen Gutachten.

Über die OBE können sich die Bürgerinnen und Bürger der Region in Form einer Mitgliedschaft und Mitgliederdarlehen indirekt am Projekt beteiligen. Hierzu hat die OBE in den letzten Wochen über Hausmitteilungen die Bürgerinnen und Bürger informiert und sie zum Mitmachen eingeladen.

Mehr Informationen gibt es unter www.ostalbbuergerenergie.de

MEHR SERVICE FÜR FAHRGÄSTE AM GMÜNDER TORPLATZ

Digitale Fahrgastanzeige

Die Stadt Aalen hat am Gmünder Torplatz eine digitale Fahrgastanzeige installiert und ergänzt damit ihr Angebot für eine moderne und kundenfreundliche Mobilität. Das bedeutet mehr Service für Fahrgäste im ÖPNV.

An der neuen digitalen Anzeige können Fahrgäste schnell und einfach in Echtzeit verfolgen, wann ihr nächster Bus kommt und von welchem Bussteig dieser abfährt. Die Installation wurde

barrierefrei ausgeführt. Für eine bessere Lesbarkeit ist der Monitor extra niedrig angebracht, damit auch Menschen mit Seheinschränkungen die Anzeige ohne Schwierigkeiten lesen können.

Weiter besteht auch die Möglichkeit sich durch einfache Anforderung per Knopfdruck die Informationen, die auf der Anzeige zu sehen sind, vorlesen zu lassen.

ANZEIGE

Hört Ihr Leut' und lasst Euch fragen: Wer mag's als gewandeter Führer in Aalen wagen? Die Stadt Aalen sucht wack're Bürgersteut für Geschichten und Beständigkeit.

Nachtwächter und gewandete Stadtführerinnen (m/w/d) gesucht.

Die Tourist-Information Aalen sucht Menschen, die Freude daran haben, im historischen Gewand Gäste durch die Stadt zu führen und diese mit Anekdoten aus der Vergangenheit zu unterhalten. Der Nachtwächter unterstreicht dies bei seinen Führungen zusätzlich mit gesungenen Stundenversen.



Die Tätigkeit der Nachtwächter und Stadtführer ist als geringfügige Beschäftigung bei der Stadt Aalen angesiedelt. Weitere Informationen zur Stellenbeschreibung finden Sie unter www.aalen.de/komm-ins-team

Bewerbungen senden Sie bitte mit kurzem Motivationsschreiben sowie Lebenslauf und Foto an: Tourist-Information Aalen, Sandra Heineken-Schühle, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, sandra.heineken@aalen.de

RÖMISCHES LEBEN ZUM ANFASSEN

Saisonstart im Limesmuseum

Das Limesmuseum Aalen startet am Sonntag, 30. März mit einem vielseitigen Programm in die neue Freiluftsaison. Gleichzeitig wird das Jubiläumsjahr „20 Jahre UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes“ eingeläutet. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf einen Tag zum Eintauchen in und Erleben von römischer Geschichte freuen.

Im Archäologischen Park, dem Außen­gelände des Limes­museums, warten am Sonntag, 30. März ab 11 Uhr neben vielen Mitmachangeboten wieder besondere Attraktionen und Vorführungen auf die Besucherinnen und Besucher. Die römische Reitergruppe Vehimur in Tempore demonstriert mit eindrucksvollen Manövern und Vorführungen, wie der Alltag vor rund 2.000 Jahren auf dem Kastell­gelände ausgesehen hat. Zu sehen sind u. a. auch Mitglieder der Welzheimer Römergruppe Numerus Brittonum, die im ehemaligen Stabsgebäude einen Einblick in das Leben am Limes geben. Auch die kleinen Esel des Gestüts Weidenfeld sorgen wieder für Begeisterung bei Groß und Klein. Szenen aus dem Alltag eines römischen Reiters der ehemals in Aalen stationierten Ala II Flavia werden gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Ernst-Abbe-Gymnasiums Oberkochen nachgestellt.

VIELE HANDWERKLICHE VORFÜHRUNGEN

Ein besonderes Highlight ist die Vorführung traditioneller Handwerkstech-

MUSIKALISCHES KABARETT

Lars Reichow setzt ein Denkmal

Mit seinem neuen Programm „Boomerland“ ist der beliebte Kabarettist und Entertainer am Freitag, 28. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen zu Gast.

Lars Reichow nimmt sein Publikum mit auf eine unterhaltsame Reise durch die Herausforderungen und Absurditäten des Lebens im 21. Jahrhundert. Mit scharfem Verstand beleuchtet er auf humorvolle Weise die Kluft zwischen den Generationen und thematisiert aktuelle gesellschaftliche Fragen. Sein typischer Wortwitz und eine Prise Ironie bringen das Publikum generationenübergreifend zum Lachen und Nachdenken.

In seinem neuen Programm geht es um Boomer. Das sind keine seltenen Tiere oder vom Aussterben bedrohte Kuscheltiere, sondern Millionen von Menschen, die zwischen 1950 und 1970 geboren wurden. Sie lachen gerne, gehen oft und gern ins Kabarett, sind zukunfts­zugewandt und genießen verantwortungsvoll das Leben. Reichow will dieser Generation ein Denkmal setzen. Und gleichzeitig will er eine Brücke bauen bis in die Generation der Millennials, der Generation Z.



Lars Reichow nimmt sich die Generation der Boomer zur Brust.

Foto: slaeter Werbeagentur GmbH



Zahlreiche Römergruppen sind am Sonntag auf dem Kastellgelände zu erleben.

Foto: Stadt Aalen

niken durch Mitglieder der Gruppe der Raetovariar. Eine Korbflechterin zeigt ihr Handwerk und bietet handgefertigte Körbe und anderes Flechtwerk zum Kauf an. In der Reiterbaracke neben dem Museumsgebäude zeigt ein Schmied, wie in der Römerzeit Waffen und Gebrauchsgegenstände geschmiedet wurden. Weitere Einblicke bietet das museumspädagogische Team des Limes­museums für jede Altersgruppe an den vielen Mitmachstationen. So kann man sich als Erinnerung die Miniatur eines römischen Zweigespanns (Biga)

oder eine Pferdesilhouette gestalten. Auch die Lederpunzerei ist geöffnet oder man kann die Kräfte der Lunula (kleine Mondsichel) und von Melonenperlen entdecken, die diesen von den Römern zugesprochen wurden. Wer möchte, kann sich ein römisches Reiterschild bemalen oder ein Relief der Pferdegöttin Epona gießen.

RÖMISCHE SPEISEN

Auch kulinarisch wird der Saisonauftakt zum Erlebnis: Römische Spezialitäten aus dem Kuppelofen und die süßen Versuchungen der Crêperie laden zum Probieren ein und lassen die Besucherinnen und Besucher in die (Geschmacks-)Welt der Antike eintauchen.

JÄHRLICHE VORTRAGSREIHE „PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN“

Radikale Symbiose



Prof. Roger Boltshauser.

Foto: Sandro Livio Straube

Durch Reduktion des Ressourcen­verbrauchs und des Materials zu neuen architektonischen Gestaltungen, fernab der gewohnten Konvention: In der jährlichen Vortragsreihe „planen, bauen, wohlfühlen“ der Stadt Aalen in Kooperation mit der Architektenkammer Ostalbkreis wird Prof. Roger Boltshauser von der ETH Zürich und Träger des Semperpreises 2024 am Freitag, 4. April um 19 Uhr im Kulturbahnhof Aalen referieren.

Wie lässt sich mit minimalen Mitteln eine maximale Wirkung erzielen? Dieser Frage gehen die Menschen in vielfältigen Lebenslagen nach, so auch in der Architektur. Denn Fakt ist, dass eine Reduktion des Ressourcen­verbrauchs unausweichlich ist und die Auswahl des Materials eine wichtige Rolle in der Architektur einnimmt. Daraus ergeben sich nicht nur Einschränkungen, sondern auch die Chance, aus dieser Limitierung ein produktives Moment zu erzeugen. Eine Architektur zu schaffen, die im ersten Augenblick herausfordernd ist, da sie fernab der gewohnten Konventionen liegt und im Potenzial des Materials verwurzelt ist. Prof. Roger Boltshauser beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren mit alternativen

Baumaterialien. Sein Fokus liegt dabei auf dem Bauen mit Lehm und der Kombination mit anderen Materialien. Hierzu lehrt er an der ETH Zürich und wirkt an dem Forschungsprojekt „Experimentelles Lehmhaus“ (2023 bis 2027) mit, das in Wien als Lehm-Stahl-Hybridstruktur errichtet werden soll. Mit den Projekten „Haus Rauch“ in Schlins (Schweiz), „Ofenturm für das Ziegeleimuseum“ in Cham (Schweiz) oder dem „Ateliergebäude Dubsstrasse“ in Zürich (Schweiz) hat er bereits erfolgreich Bauten umgesetzt, die im Ressourcenverbrauch reduziert sind und von dem Material Lehm als Hauptbestandteil leben. Im vergangenen Jahr wurde Roger Boltshauser mit dem Semperpreis der Sächsischen Akademie der Künste ausgezeichnet.

INFO

Radikale Symbiose
Freitag, 4. April, 19 Uhr,
Kulturbahnhof Aalen
Impulsvortrag von Prof. Roger Boltshauser – Boltshauser Architekten AG (Zürich)
Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Lebhafter Abendspaziergang“
Samstag, 22. März | 18 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro
- „Aalen mit Genuss“ – Ein Stadtrundgang mit kulinarischen Kostproben
Donnerstag, 27. März | 17 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: 29 Euro pro Person
Anmeldeschluss: Montag, 24. März, 10 Uhr
- „Lebhafter Abendspaziergang“
Samstag, 29. März | 18 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 12 Euro*, Kinder (6 bis 16 Jahre) 6 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei, Anmeldung erforderlich

INFO

Anmeldung online über www.aalen.de/entdecken oder in der Tourist-Information Aalen möglich. Weitere Informationen: Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

THEATER DER STADT AALEN

- Solo
Samstag, 22. März | 20 Uhr
Sonntag, 23. März | 19 Uhr (zum letzten Mal!)
KUBAA-Theatersaal
- Eschenliebe
Samstag, 22. März | 20 Uhr (Premiere)
Freitag, 28. März | 20 Uhr
Sonntag, 30. März | 11 Uhr
Altes Rathaus
- Antigone
Donnerstag, 27. März | 20 Uhr
Samstag, 29. März | 20 Uhr
KUBAA-Theatersaal

INFO

Weitere Informationen unter www.theateraalen.de.
Theaterkasse: kasse@theateraalen.de oder 07361 52-2600

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

Veranstaltungen

Offenes Singen

Montag, 24. März | 14 bis 16 Uhr
Café 1. OG

Hausband

„Frühlingsduft“

Donnerstag, 27. März | ab 14.30 Uhr
Café 1. OG

CaféPlausch

Sonntag, 30. März | 14.30 bis 17 Uhr
Café 1. OG
Sich begegnen und in Kontakt kommen bei monatlichen Sonntagscafé. Damit will das Bürgerspital einen gemütlichen Treffpunkt bei Kaffee und selbstgemachtem Kuchen bieten.

Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

Mittwoch, 26. März

11.30 bis 13.15 Uhr

„Hirtentasche“: Pfannkuchen gefüllt mit Spinat, Weichkäse und Tomatensoße
Kosten: 7 Euro

Donnerstag, 27. März

11.30 bis 13.15 Uhr

„Hubertusbraten“: Schweinehals gefüllt mit Pilzen, Serviettenknödel und Rotkohl
Kosten: 7 Euro

INFO

Begegnungsstätte Bürgerspital, Telefon 07361 52-2501, E-Mail buergerspital@aalen.de

